Bist dem Bösen heimgefallen!
Jesus Christus sei dir gnädig!
Rufts und sinkt entseelet nieder.
Ach, als Gilgen steht die Schöne
Niedersinken und erbleichen
Und zu Tode gar erstarren:
Arger Teufel, ruft er zürnend,
Höllisch hast du mich betrogen.
Sättge deine wilde Rache! —
Stößt das Schwert sich in den Busen,
Und die schwarze Seel entführet
Kreisend durch die Luft der Böse.
Schlägt mit wildgewaltgem Hufschlag
An des Thurmes hohe Zinne
Und das Schloß versinkt in Trümmer.

W. Smets.

Hans von Geroldstein.

Was rasset von der steilen Höh',
Was brauset so wild hernieder?
Zürnt eine böse Bergesfee?
Schüttelt der Sturm sein Gefieder?
Ist es der Wisperwind? Doch nein,
Es ist der Hans von Geroldstein.

Er regt sich, wenn es Mitternacht,
Auf seinem alten Schlosse,
Er klopft an die Gräber: „Erwacht
Und steiget hoch zu Rosse;
Auf, auf ihr Schläfer, auf zum Rhein
Und folgt dem Herrn von Gerroldstein!"

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000653